



# Leitfaden für die Schnupperlehre

Name .....  




ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes SOPFA  
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung BEA

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport **DICS**  
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport **EKSD**

# **Leitfaden zur Schnupperlehre**

---

Ich mache eine Schnupperlehre um ...

- › mehr Informationen über einen Beruf zu erhalten
- › meine Interessen und Fähigkeiten zu überprüfen
- › die Arbeitswelt näher kennen zu lernen
- › eine Lehrstelle zu finden

Dieser Leitfaden soll Jugendliche beim Vorbereiten, Organisieren und Auswerten einer Schnupperlehre begleiten. Jeder Schritt wird darin detailliert beschrieben, so dass diese Anleitung eine gute und nützliche Entscheidungshilfe für die Berufswahl darstellt.

---

# Inhalt

---

4	Allgemeine Informationen
5	Rechtliche Bestimmungen – Versicherungen
7	Vorbereitung auf die Schnupperlehre
9	Schnupperlehrbericht
10	Während der Schnupperlehre: Durchführung und Auswertung
12	Nach der Schnupperlehre: Auswertung des/der Schnupperlehr-Betreuers/Betreuerin
14	Persönliche Notizen / Notizen

---

---

# Allgemeine Informationen

---

## Ziel einer Schnupperlehre

---

Die Schnupperlehre bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre **Fähigkeiten und Interessen im direkten Kontakt mit dem vorgesehenen Beruf zu überprüfen.**

Die Schnupperlehre ermöglicht - durch persönliches Erleben - einen echten Vergleich der eigenen Vorstellungen und Phantasien über den Wunschberuf mit der Berufswirklichkeit. Die Schnupperlehre soll eine tragfähige Entscheidungshilfe für die Berufswahl bieten.

**Die Schnupperlehre soll das Wesentliche eines Berufes aufzeigen**, namentlich die Tätigkeiten, die Anforderungen, die Ausbildungsrichtlinien und die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Berufsatmosphäre, die Arbeits- und Berufsverhältnisse sowie die Zukunftsaussichten.

## Grundsätze

---

**Die Schnupperlehre ist eine Informationshilfe.** Sie ist nicht zu verwechseln mit einer bezahlten Beschäftigung. Ein unvorbereitetes Absolvieren einer Schnupperlehre mit dem Ziel, auf diese Art mehr oder weniger zufällig den richtigen Beruf zu finden, ist weder für den Schüler/die Schülerin noch für den Betrieb sinnvoll.

**Die Schnupperlehre gehört deshalb in die Endphase des Berufswahlprozesses.** Ihr sollen eingehende Berufswahlgespräche, das Lesen von berufskundlichen Informationen, Besichtigungen und andere Abklärungen vorausgegangen sein.

Eine Schnupperlehre dauert in der Regel 3-5 Tage. Die Schnupperlehrlinge/-lehrtöchter halten sich soweit als möglich und nötig an die betriebsüblichen Arbeitszeiten.

## Selektion

---

Die Erleichterung der Lehrlingsauswahl aus der Sicht des Betriebes darf nicht der Hauptzweck der Schnupperlehre sein. Wird einzig die Selektion bezweckt, so soll dies vom Betrieb auch offen dargelegt werden.

## Organisation

---

Die Jugendlichen nehmen mit dem gewünschten Betrieb, der wenn möglich über die Ausbildungsbewilligung verfügt, Kontakt auf. Der Schnupper-Lehrbetrieb sollte eine/n kompetente/n und aufgeschlossene/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Betreuung des/der Schnupperlehrlings/-lehrtöchter bestimmen.

---

Die den Schnupperlehrlingen/Schnupperlehrtöchtern anvertrauten Arbeiten sollen deren Möglichkeiten angepasst und für den entsprechenden Beruf typisch sein. Es wird empfohlen, diese Arbeiten vorher in einem Schnupperlehrprogramm festzuhalten.

Die Schnupperlehrverantwortlichen des Betriebes sollten sich stets vergegenwärtigen, dass die Jugendlichen erst 14-16 Jahre alt sind.

Methodisch und didaktisch soll diesem Umstand Rechnung getragen werden. Auch sollte Wert darauf gelegt werden, dass täglich eine Besprechung als Standortbestimmung stattfindet.

## **Entschädigung**

---

Die Schnupperlehre dient der Berufswahl und bezweckt nicht das Geldverdienen. Der Betrieb kann sich jedoch freiwillig in irgendeiner Art erkenntlich zeigen, z.B. Übernahme der Verpflegungskosten, Schenken eines selbstgefertigten Arbeitsstückes, Abgabe eines kleinen Geschenkes.

## **Auswertung**

---

Damit aus der Schnupperlehre ein maximaler Gewinn gezogen werden kann, ist am Schluss der Schnupperlehre eine gemeinsame Auswertung vorzunehmen, z.B. in Form eines Gesprächs, Berichtes des Lehrbetriebes, eines Tagebuchs oder Fragebogens. Die Eltern nehmen nach Möglichkeit an dieser Schlussbesprechung teil.

# **Rechtliche Bestimmungen - Versicherungen**

---

## **Arbeitsgesetz**

---

Gemäss eidg. Arbeitsgesetz dürfen Jugendliche vom Kalenderjahr an, in dem sie das 13. Altersjahr vollenden, zur Vorbereitung der Berufswahl im Rahmen eines Programmes kurzfristig mit leichten Arbeiten beschäftigt werden. Diese sind nur an Werktagen zwischen 6 und 18 Uhr zulässig und dürfen höchstens 8 Stunden im Tag und 40 Stunden in der Woche dauern. Die tägliche Ruhezeit beträgt mindestens 12 aufeinanderfolgende Stunden. Diese Praktika sind auf 2 Wochen limitiert.

---

## **Arbeitssicherheit**

---

Zur Förderung der Arbeitssicherheit hat der Betrieb die Regeln zur Unfallverhütung besonders zu beachten und strikte einzuhalten (z.B. bezüglich Arbeitsmaschinen, Schutzausrüstungen, Kleidungs- und Schmuckstücken).

## **Versicherungen**

---

**Krankenversicherung:** Jede Person muss obligatorisch gegen Krankheit (nach KVG) und Unfall (UVG) versichert sein.

**Unfallversicherung UVG:** Gemäss dem eidg. Unfallversicherungsgesetz und der dazugehörigen Verordnung sind in der Schweiz fast alle Arbeitnehmer über ihren Arbeitgeber gegen Unfall versichert. Dies gilt auch für Jugendliche in der Schnupperlehre, die sich auf die Berufswahl vorbereiten. Für Jugendliche in der Schnupperlehre, die keinen Lohn erhalten, werden die Prämien gemäss Unfallversicherungsverordnung (Art. 115 UVV) beim Arbeitgeber auf dem versicherten Verdienst erhoben. Auch wenn die Jugendlichen in der Schnupperlehre in der Regel nichts verdienen, müssen sie dennoch gegen Unfälle versichert sein. Den Eltern oder gesetzlichen Vertretern wird jedoch empfohlen, sich vorsorglich an ihre Kranken- und Unfallversicherung zu wenden und Fragen zur Unfalldeckung oder einer allfälligen Zusatzversicherung während der Dauer der Schnupperlehre abzuklären.

**Haftpflicht:** Es ist Sache der Betriebe, sich gegen Schäden an Dritten zu versichern. Den Eltern und gesetzlichen Vertretern wird dringend empfohlen, eine Haftpflichtversicherung für Schäden am Betrieb abzuschliessen.

## **Allgemeine Bestimmungen**

---

Die Berufsberatungsstelle fungiert als Vermittlungsstelle zwischen der interessierten Person und dem Betrieb, der eine Schnupperlehre anbietet. Sie kann nicht für allfällige Konflikte verantwortliche gemacht werden. Zudem können keine weiteren Leistungen gewährt werden (siehe oben zur Haftpflicht).

**Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Betriebe nehmen Kenntnis von diesen Richtlinien, die für die Dauer der Schnupperlehre gelten.**

---

# Vorbereitung auf die Schnupperlehre

---

## Hinweis

---

- › Informiere dich ausführlich über den Beruf. Die nötigen Infos findest du bei der Berufs- und Laufbahnberatung oder auf der Internetseite [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch).
- › Vervollständige die unten stehenden Punkte!

## Fragen

---

1. Beschreibe die wichtigsten Tätigkeiten dieses Berufes

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Hebe wichtige Fähigkeiten hervor, die du brauchst um diesen Beruf zu erlernen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

---

### 3. Beantworte folgende Fragen zur Ausbildung

- › Dauer der Ausbildung: .....
- › Aufnahmebedingungen: .....

.....

.....

.....

.....

.....

### 4. Nenne verwandte Berufe

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### 5. Formuliere einige Fragen, die du während deiner Schnupperlehre stellen willst

- › .....
- › .....
- › .....
- › .....

<b>Unterschriften</b>	1. Praktikant .....
	2. Eltern .....



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes SOPFA  
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung BEA

# Schnupperlehrbericht

---

<b>Betrieb</b>	Name des Betriebs .....
	Kontaktperson .....
	.....
	Strasse .....
	PLZ – Ort .....
	Tel. .....
	Fax .....
	Natel .....
	E-mail .....

---

<b>Schnupperberuf</b>	.....
<b>Ablauf der Schnupperlehre</b>	Daten .....
	Treffen mit .....
	Treffpunkt .....
	Arbeitszeiten .....
	Bemerkungen .....
	.....
	.....

---

<b>Unterschriften</b>	3. Berufsberatung .....
	4. Klassenlehrer-in .....
	5. Direktion .....

# Während der Schnupperlehre: Durchführung und Auswertung

---

## Aktivitäten

---

- › Notiere die praktischen Arbeiten, die du erledigen konntest
- › Bewerte sie, indem du an der entsprechenden Stelle ein Kreuzchen machst
- › Nimm Kontakt auf mit einem oder einer Lernenden im Lehrbetrieb und lass dir die Unterlagen der Berufsfachschule erklären

Tagen	Erledigte Arbeiten	😊	😐	☹️
Tag 1	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tag 2	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tag 3	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

---

<b>Tagen</b>	<b>Erledigte Arbeiten</b>			
Tag 4	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tag 5	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

---

<b>Auswertung der Schnupperlehre</b>	<b>Ja</b>	<b>?</b>	<b>Nein</b>
Diese Schnupperlehre hat mir gefallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich suche eine Lehrstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich suche nach einem anderen Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich melde mich für den entsprechenden Eignungstest an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich melde mich für ein Gespräch bei der Berufs- und Laufbahnberatung an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Nach der Schnupperlehre: Auswertung des/der Schnupperlehr-Betreuers/ Betreuerin

---

Schnupperlehrling/ Name, Vorname .....  
-tochter Klasse .....

Schnupperberuf .....

Betrieb	Name	.....
	Kontaktperson	.....
	Adresse	.....
	Tel.	.....

---

Hinweis für den Schnupperlehrling / die Schnupperlehrtochter: Gib eine Kopie dieses Blattes am ersten Tag der Schnupperlehre deinem Betreuer oder deiner Betreuerin ab!

## Wie wurden die Aufgaben begriffen, angegangen und ausgeführt

	++	+	+/-	-	--	
sehr selbstständig	<input type="checkbox"/>	brauchte viel Unterstützung				
sehr sorgfältig	<input type="checkbox"/>	sehr unsorgfältig				
sehr rasch, zügig	<input type="checkbox"/>	sehr langsam				
sehr geschickt	<input type="checkbox"/>	sehr ungeschickt				

Begründung,  
Bemerkungen  
.....  
.....

---

## Wie schätzen Sie Interesse und Eignung für den Beruf ein?

	++	+	+/-	-	--	
sehr interessiert	<input type="checkbox"/>	wenig interessiert				
sehr geeignet	<input type="checkbox"/>	ungeeignet				
Begründung, Bemerkungen	.....	.....	.....	.....	.....	.....

---

### Wie ist seine/ihre Persönlichkeit einzuschätzen?

	++	+	+/-	-	--	
sehr offen	<input type="checkbox"/>	sehr verschlossen				
sehr selbstsicher	<input type="checkbox"/>	sehr unsicher				
sehr hilfsbereit, kooperativ	<input type="checkbox"/>	wenig hilfsbereit, unkooperativ				
sehr höflich, zuvorkommend	<input type="checkbox"/>	sehr vorlaut, rücksichtslos				
sehr zuverlässig	<input type="checkbox"/>	sehr unzuverlässig				
Begründung, Bemerkungen	.....					.....

---

### Zusätzliche Bemerkungen und Beobachtungen

---

.....  
.....  
.....

---

### Wurde der Bericht mit dem Schnupperlehrling /der Schnuppertochter besprochen?

---

Ja     Nein

---

### Ausgestellt durch:

---

.....  
.....  
.....

---

### Ort, Datum:

---

## Persönliche Notizen / Notizen



**Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung**  
BEA

Rue St-Pierre Canisius 12, CH-1700 Freiburg

[www.fr.ch/bea](http://www.fr.ch/bea)

Juni 2012

—

© Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung